Anfrage Nr. A040/2018

BÜRGERFRAKTION

Gruppe im Gemeinderat
der Stadt Mannheim
E5, 1
68159 Mannheim

Tel.: 0621 293-9438
Fax: 0621 293-6789
gst@buergerfraktion-ma.de
www.buergerfraktion-ma.de

Bankverbindung

Kontoinhaber: BÜRGERFRAKTION MANNHEIM
IBAN: DE46 6049 0150 0862 8060 03
BIC: GENODES1LBG

BÜRGERFRAKTION * E5, 1 * 68159 Mannheim

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E5, 1

68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister
Abt. Rat und Beteiligung
Eingang: Antrag/Anfrage
20. Feb. 2018
Federführendes Dezernat: III
Mitzuständige/s Dezernat/e:

Mannheim, den 19.02.2018

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 20.02.2018

Migration und weibliche Genitalverstümmelung

Es gibt Themen, die sind einerseits zu Recht der Privatsphäre zugeordnet, gewinnen aber andererseits eine politische Dimension, wenn es sich nicht mehr nur um seltene Einzelfälle handelt.

Von zwei Mannheimer Frauen- und Hautärzten haben wir vertraulich erfahren, dass sie in den letzten beiden Jahren in ihren Praxen „deutlich mehr" Fälle von weiblicher Genitalverstümmelung zu sehen bekommen hätten, „als in zehn Jahren zuvor". Wenn diese Beobachtungen nicht nur Zufälle wären, würden sie etwas aussagen über die Veränderungen, die Zuwanderung aus islamischen Gesellschaften in die deutsche Gesellschaft bringen, besonders im Hinblick auf Frauenrechte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Chancen hat die Öffentlichkeit, dass solche Entwicklungen – wenn es sie tatsächlich gibt – bekannt werden und annähernd belastbar quantifiziert?

2. Wird bei Untersuchungen im Klinikum dem Problem der weibliche Genitalverstümmelung in allen Fachbereichen Aufmerksamkeit geschenkt?

3. Werden zu entsprechenden Beobachtungen Aufzeichnungen geführt, die eine Einschätzung der Häufigkeit zulassen?

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Will Stadtrat	Roland Georg Stadtrat	Dr. Gerhard Schäffner Stadtrat